

**Protokoll der Lernortkooperation (LOK) nach §78 Hamburgisches Schulgesetz am  
Mittwoch, den 22.09.2021 von 15.30 bis 17.30 Uhr in der Aula der BS32**

(Teilnehmende gemäß Anwesenheitsliste)

**TOP 1: Begrüßung und Genehmigung des Protokolls vom 21.10.2020**

Frau Höhne begrüßt die Teilnehmer:innen zur diesjährigen LOK und stellt kurz die Tagesordnungspunkte vor. Es folgt die Genehmigung des Protokolls der letzten LOK vom 21.10.2020 und eine Vorstellungsrunde.

**TOP 2: Allgemeine Situation der Schule (Corona-Regelungen, Digitalisierung, Unterrichtsorganisation und Neubau)**

Corona-Regelungen:

Frau Höhe erläutert kurz, wie die Unterrichtsorganisation seit März 2021 aussah. Bis zu den Sommerferien wurden die Schüler:innen über MS Teams fernbeschult. Seit Beginn des Schuljahres 2021/22 erfolgt wieder eine Präsenzbeschulung. Seit dem 19.8.2021 gibt es ferner auch wieder eine Präsenzpflcht in den beruflichen Schulen. Der Muster-Hygieneplan ist auf der Homepage der Schule veröffentlicht. Zusätzlich gibt es einen schulinternen Hygieneplan, dieser ist ebenfalls auf der Homepage hinterlegt.

Grundsätzlich gilt momentan u.a.:

- eine Maskenpflicht im gesamten Gebäude, auch während des Unterrichts,
- eine Testpflicht (2x wöchentlich) für alle nicht geimpften bzw. nicht genesenen Schüler:innen.
- Ferner gibt es ein Lüftungskonzept.

Es gab eine Impfkaktion an der BS32, bei der sich Schüler:innen und ihre gesetzliche Vertreter:innen vor Ort impfen lassen konnten. Sowohl die Erst- als auch die Zweitimpfungen haben bereits stattgefunden.

Momentan haben wir täglich ca. 640 Schüler:innen vor Ort, davon sind 470 geimpft.

Neubau, Unterrichtsorganisation und Digitalisierung

Herr Wonnemann erläutert die technische Ausstattung der Schule und gibt Gründe dafür, wie die diesjährige LOK gestaltet ist. Für die nächste LOK ist angedacht, diese digital über MS Teams stattfinden zu lassen.

Herr Wonnemann gibt des Weiteren die Schüler:innenzahlen des Jahrgangs 2021 bekannt: es gibt 43 Anmeldungen für die Teilzeitbeschulung (2 Klassen) und 43 Anmeldungen für die beiden Blockklassen.

Die E-Commerce-Kolleg:innen arbeiten weiterhin an einer kontinuierlichen Weiterentwicklung des Lernfeldunterrichts. Dabei zeigt sich, dass es unterschiedlich viel Überarbeitungsbedarf in den einzelnen Lernfeldern gibt.

Ein Lernfeld wird auf der Plattform „Moodle“ abgebildet und mithilfe der Scrum-Methode erarbeitet. Das Lernfeld wird momentan in einer länderübergreifenden Kooperation erstellt. Für die BS32 ist Frau Brüdgam Teil der Arbeitsgruppe.

Das Kollegium arbeitet in einem Pilotprojekt mit Microsoft 365 (u.a. Teams und OneNote), um den Unterricht in allen Schulformen auch digital abbilden zu können. Alle Schüler:innen erhalten dafür eine Lizenz zum Nutzen von Microsoft 365. Eine längerfristige Nutzung ist in Klärung.

Herr Mebes erläutert, dass es Überlegungen gibt, im Unterricht mit einem Webshop zu arbeiten. Er nennt ferner die Gründe, warum die Schule dies bis jetzt noch nicht getan hat. Er zeigt auf, dass Themen (wie z.B. die Webshopgestaltung) dadurch auch in der Schule abgebildet und ausprobiert werden könnten. Herr Wilberscheid ergänzt, dass durch den Einsatz eines Webshops im Unterricht eine bessere Verzahnung einiger Themen und der dualen Lernorte gewährleistet werden könnte.

### Abschlussprüfung

Herr Mebes gibt Informationen über die Prüfungsvorbereitung in den E-Commerce-Klassen. In den Klassen wird aktuell mit dem Prüfungskatalog gearbeitet. Er bittet die Betriebvertreter:innen darum, die Auszubildenden bei der Vorbereitung, vornehmlich im Bereich der betrieblichen Handlungen, von Betriebsseite aus zu unterstützen.

### **TOP 3: Führung durch das neue Gebäude**

Die Ausbilder:innen werden in zwei Kleingruppen von den Kolleg:innen und der Schulleitung durch das neue Schulgebäude geführt. Offene Fragen werden geklärt.

### **TOP 4: Offener Austausch zwischen Ausbilder:innen und Kolleg:innen**

Es findet ein offener Austausch zum Thema „mündliche Abschlussprüfung“ zwischen den Ausbilder:innen und Kolleg:innen im Plenum statt. Zu Beginn stellt Herr Wilberscheid seine Erfahrungen aus den mündlichen Prüfungen der letzten Jahre vor. Er zeigt auf, dass die Prüflinge mit ganz unterschiedlichen Voraussetzungen zur Prüfung erscheinen. Erste Erfahrungen der Prüfer:innen zeigen, dass die Schüler:innen häufig viele Fragen zum Report allgemein und zur Themenfindung haben. Aus der betrieblichen Praxis kommt die Bestätigung, dass die Schüler:innen sich in Teilen sehr schwer tun, ein geeignetes Projekt zu finden. Es gibt z.B. in einem Betrieb eine Prüfungssimulation, um die Auszubildenden auf die Prüfungen vorzubereiten. An dieser Stelle wird von allen Beteiligten deutlich gemacht, dass neben der Schule vornehmlich die Betriebe für die Vorbereitung und Unterstützung der Auszubildenden in Hinblick auf den Report zuständig sind.

Frau Baarck von der Handelskammer Hamburg verweist auf den Leitfaden zur Erstellung des Reports bei offenen Fragen vonseiten der Betriebe oder Prüflinge. Frau Baarck wird zukünftig den Leitfaden um bereits bearbeitete Projektthemen ergänzen. Dies ist nicht vor Januar 2022 geplant.

Herr Mebes verweist zusätzlich auf die FAQs zur mündlichen Prüfung, welche von der BS32 erstellt wurden.

Herr Mebes und Frau Baarck weisen ebenfalls noch einmal daraufhin, dass ehrenamtliche Prüfer:innen für die mündlichen Prüfungen gesucht werden. Frau Baarck erläutert kurz, wie man Prüfer:in werden kann.

**Ende der LOK um ca. 17:30 Uhr**

Hamburg, den 22.09.2021